

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>9</b>
1.1 Die Krise des 14. Jahrhunderts in der Forschung .....	9
1.2 Quellenarten und Leitfragen der nachfolgenden Untersuchung.....	15
<b>2 Wann gab es im 14. Jahrhundert im südwestdeutschen Raum Pestepidemien?.....</b>	<b>18</b>
2.1 Die erste Pestwelle um 1350 – Ausbreitungswege über die Alpen nach Norden .....	18
2.2 Die erste Pestwelle: Der „Schwarze Tod“ um 1350 – Ausbreitung nördlich des Bodensees, Donau, Alb, Neckarland, Franken....	20
2.3 Weitere Pestwellen bis ca. 1400.....	25
<b>3 Adelsgeschlechter und die Pest.....</b>	<b>31</b>
3.1 Hochadel I: Hachberg, Helfenstein, Hohenberg, Montfort, Sulz, Waldburg.....	31
3.2 Hochadel II: Teck, Urslingen, Eberstein, Hewen, Löwenstein, Kirchberg, Vaihingen, Tübingen, Asperg, Wartstein, Aichelberg.....	34
3.3 Hochadel III: Grüningen-Landau, Veringen, Ebersberg, Freiburg, Geroldseck, Lupfen, Klingenberg, Lichtenberg, Heinriet, Weinsberg, Limpurg.....	37
3.4 Hochadel: Zusammenfassende Beobachtungen.....	41
3.5 Die Ebene des Niederadels: Geschlechter des Rittertums und des städtischen Patriziats .....	43
<b>4 Bischöfe des Reiches, Könige, Fürsten, sonstige Geistliche und die Pest... .</b>	<b>48</b>
4.1 Bischöfe des Reiches, Könige und Fürsten .....	48
4.2 Klosterpersonal und sonstige Geistliche I: Grundsätzliche Überlegungen	50
4.3 Klosterpersonal und sonstige Geistliche II: Daten und Zahlen.....	54

<b>5 Alltag zwischen Krieg und Frieden .....</b>	<b>62</b>
5.1 Militärische Auseinandersetzungen im Einzelnen.....	62
5.2 Zwischenfazit.....	66
5.3 Urkundenproduktion als Indikator für pestbedingte Krisenerscheinungen? .....	66
5.4 Inschriftenproduktion als Indikator für pestbedingte Krisenerscheinungen? .....	69
<b>6 Fromme Stiftungen, Pestheilige und Inkorporationen als Indikatoren     für pestbedingte Krisenerscheinungen? .....</b>	<b>71</b>
6.1 Die herangezogenen Quellen .....	71
6.2 Befunde .....	72
6.3 Pestheilige und neue Formen der Frömmigkeit .....	77
6.4 Inkorporationen .....	80
<b>7 Die demographischen Folgen der Pest</b>	
Wie viele Menschen erlagen der Seuche? .....	85
7.1 Allgemeines.....	85
7.2 Zahlenangaben in den Chroniken.....	86
7.3 Masseneide und die Herausbildung des Untertanenverbandes als Indikatoren für die demographische Entwicklung.....	88
7.4 Weitere Indikatoren für die Bevölkerungsentwicklung: Rückgang von Einkünften, rückläufige Haushaltszahlen, Wanderungsverluste?.....	91
7.5 Zwischenfazit.....	95
<b>8 Der Befund auf der Grundlage der südwestdeutschen Urbare,     Steuerrechnungen und ähnlicher Quellen .....</b>	<b>96</b>
8.1 Die altwürttembergischen Urbare um 1350 und um 1380 .....	96
8.2 Das Ellwanger Urbar von 1337 (mit jüngeren Nachträgen) .....	100
8.3 Das Bebenhäuser Urbar, der Bebenhäuser und der Hirsauer Zinsrodel .....	101
8.4 Das Tennenbacher Güterbuch .....	103
8.5 Hohenlohische Lehen- und Gültbücher .....	104
8.6 Weitere Lehenbücher: Württemberg 1363, Baden 1381, Pfalz 1401 .....	106
8.7 Urbare der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts: Esslingen, Habsburg, Kaisheim, Hirsau und Bebenhausen.....	108
8.8 Urbare seit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts: Bühl, Nagold, Backnang, Deutschordensballei Elsass-Schwaben-Burgund, Amorbach, Helfenstein und Reichenbach.....	109
8.9 Hohenberger Rechnungen, Kloster Adelberg sowie verstreute Nennungen aus verschiedenen Quellen.....	113

<b>9 Wüstungsforschung, Baukonjunktur, Kloster- und Stadtgründungen.....</b>	<b>117</b>
9.1 Ergebnisse der Wüstungsforschung .....	117
9.2 Baumaßnahmen und Klostergründungen.....	125
9.3 Städte und Märkte .....	129
<b>10 Abgabeverweigerungen? Revolten? Aufstände? .....</b>	<b>133</b>
10.1 Flandern, Italien, Frankreich, England .....	133
10.2 Das Reich: Krise oder keine Krise? .....	135
10.3 Beispiele für Unruhen .....	137
<b>11 Fazit .....</b>	<b>141</b>
<b>12 Anhänge (Übersicht).....</b>	<b>147</b>
<b>13 Abkürzungen und ungedruckte Quellen.....</b>	<b>149</b>
<b>14 Literatur.....</b>	<b>153</b>
<b>15 Register .....</b>	<b>183</b>